

Nicht formulierte Kantonale Volksinitiative

Ergänzungsleistungen für Familien mit geringen Einkommen

Die Unterzeichnenden, im Kanton Baselland stimmberechtigten Personen stellen, gestützt auf § 28, Absatz 3 der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft vom 17. Mai 1984 das folgende Begehren:

Der Kanton richtet Ergänzungsleistungen an Familien aus, die aufgrund ihrer geringen Einkommen finanzielle Schwierigkeiten haben. Für die Höhe der Ergänzungsleistungen sind unter anderem die folgenden Aspekte zu berücksichtigen: Die Höhe des Einkommens, die Anzahl der Kinder (mindestens ein Kind unter 16 Jahren) und die Gesamtzahl der in der Familie lebenden Personen. Die Ergänzungsleistungen sind als Verbundaufgabe zwischen Kanton und Gemeinden auszugestalten. Dabei sind Arbeitsanreize zu berücksichtigen und allfällige Schwelleneffekte möglichst tief zu halten.

Veröffentlicht im Amtsblatt des Kantons Baselland, 4410 Liestal am 13. Oktober 2016

PLZ:		Politische Gemeinde:		
Name, Vorname <i>(handschriftlich/Blockschrift)</i>	Jahrgang	Adresse	Eigenhändige Unterschrift	Kontrolle <i>(leer lassen)</i>
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				

Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung fälscht oder wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt, macht sich strafbar nach Artikel 281 bez. 282 des Schweizerischen Strafgesetzbuches.

Das Initiativkomitee, bestehend aus nachstehenden Urheberinnen und Urhebern, ist berechtigt, die Initiative mit der Mehrheit seiner stimmberechtigten Mitglieder zurückzuziehen.

Das Initiativkomitee: Barbara Behrendt, Eremitagestrasse 1, 4153 Reinach; Ruedi Brassel, Höhenweg 27, 4133 Pratteln; Eliane Brunner, Helvetierstrasse 7, 4106 Therwil; Jasmin Erbsmehl, Oberdorf 8, 4203 Grellingen; Claude Hodel, In der Haselmatte 3, 4153 Reinach; Barbara Scheibler, Haldenweg 7a, 4450 Sissach; Béatrix von Sury, Hollenweg 31, 4153 Reinach; Joseph Thali, Carmenstrasse 57, 4123 Allschwil; Christoph Wiederkehr, Brühlgasse 7, 4460 Gelterkinden

Die Initiative wird koordiniert von der ATD Vierten Welt, Region Basel und Caritas beider Basel.

Unterstützende Organisationen: Avenir social beider Basel, Diakoniekonvent der Evangelisch-reformierten Kirche Baselland, Eifam Alleinerziehende Region Basel, Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz Baselland, katholisch bl.bs, Ökum. AG „Versteckte Armut Allschwil - Schönenbuch“ (VAAS), Offene Kirche Elisabethen, Pastorkonferenz der Römisch-katholischen Kirche Baselland, Pfarramt für Industrie und Wirtschaft BS/BL

Bitte so schnell wie möglich oder bis **spätestens 15. September 2017**, auch teilweise ausgefüllte Bogen, zurücksenden an:
Claude Hodel, In der Haselmatte 3, 4153 Reinach

www.baselland-für-familien.ch